



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2010

C III 2 – m 05/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2010	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2010	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2010 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Rinderbestände im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010	8
Abb. 2 Schweinebestände im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Mai 2010 wurden in Sachsen 43 590 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 599 Tonnen ergab. Diese Fleischmenge lag um 1 070 Tonnen (18,9 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 82,1 Prozent auf Schweine- und 17,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,7 Prozent. 97,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 504 Tonnen) und 2,1 Prozent aus Hausschlachtungen (96 Tonnen). Die im Mai erschlachtete Rindfleischmenge von 794 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 901 Tieren. Das waren 93 Tonnen (10,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 773 Bullen und Ochsen, 1 405 Kühe, 368 Färsen sowie 355 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Mai 2010 wurden 188 Rinder hausge-

schlachtet, die 49 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 275 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 775 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 39 140 Tiere gewerblich und 439 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 997 Tonnen (20,6 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 42 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von über 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 23 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 949 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 161 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 141 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. fünf Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im April 2010 insgesamt über 56,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2009 sind das 27,8 Millionen Eier (33,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier. Am 1. Mai 2010 verfügten diese Unternehmen über 3,76 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,18 Millionen Legehennen zu 58,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 960 000 Legehennen (30,6 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum sank die Anzahl der Haltungsplätze um 144 000 auf 3,76 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung sank um 22,6 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eierzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im April 2010 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 131 678 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 702 Tonnen (1,3 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 134 256 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 717 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 114 412 Tonnen wurden 86,9 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	366	.	199	.	344	64
Direktionsbezirk Dresden	537	224	64	89	6 075	264	30
Direktionsbezirk Leipzig	.	79	.	33	.	180	35
Sachsen	2 713	669	1 381	321	39 140	788	129
Veränderungen in % zum Vormonat	-12,5	1,1	-21,7	-24,6	-15,6	5,8	30,3
zum Vorjahr	-11,1	12,4	-20,0	-20,9	-21,6	6,2	21,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	275	354	278	259	95	24	18
Schlachtmenge in t	745	237	385	83	3 733	19	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,3	0,4	-22,9	-25,0	-16,6	-1,1	30,3
zum Vorjahr	-10,1	12,3	-19,0	-19,7	-20,7	4,6	21,7
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	72	26	15	21	164	90	9
Direktionsbezirk Dresden	85	33	6	18	209	51	3
Direktionsbezirk Leipzig	31	11	3	8	66	20	
Sachsen	188	70	24	47	439	161	12
Veränderungen in % zum Vormonat	-45,0	-42,6	-36,8	-60,5	-49,7	-43,7	-40,0
zum Vorjahr	-17,2	-12,5	-7,7	-26,6	-1,3	-8,0	-50,0
Schlachtmenge in t	49	25	7	12	42	4	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2010¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 149	.	1 682	.	3 620	401
Direktionsbezirk Dresden	3 349	1 280	468	785	28 026	2 207	224
Direktionsbezirk Leipzig	.	443	.	241	.	919	128
Sachsen	17 202	3 872	8 628	2 708	226 565	6 746	753
Veränderungen in % zum Vorjahr	-10,6	-13,3	-11,4	-9,8	-10,6	-10,1	4,1
Schlachtmenge in t	4 759	1 391	2 426	699	21 865	167	14
Veränderungen in % zum Vorjahr	-10,9	-12,9	-10,7	-11,2	-9,3	-12,8	4,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 149 484	3 180 636	76,7	71 226 189	22,3
März	52	4 149 484	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 164 804	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	25,9
Juli	51	3 923 490	2 930 913	74,7	76 895 257	26,3
August	51	4 014 090	2 926 031	72,9	76 437 051	26,3
September	51	3 843 090	2 890 622	75,2	73 087 692	25,7
Oktober	51	3 844 090	2 799 761	72,8	72 185 171	26,1
November	51	3 859 210	2 730 711	70,8	62 327 419	25,5
Dezember	51	4 063 556	2 162 732	53,2	54 371 193	28,3
2009 Jahr	53³⁾	3 969 169³⁾	2 904 128³⁾	73,2	898 370 938	309,3
2010 ⁴⁾ Januar	51	3 717 834	1 684 621	45,3	43 863 554	24,6
Februar	51	3 726 614	1 885 728	50,6	42 765 109	22,4
März	51	3 742 114	1 927 681	51,5	50 687 005	25,0
April	51	3 845 114	2 122 814	55,2	56 545 991	26,3
Mai	51	3 755 813	2 182 024	58,1	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2010 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	31 480	22 574	71,7	377 517	20,2
5 000 - 10 000	8	54 400	40 482	74,4	1 140 106	26,5
10 000 - 30 000	18	302 532	238 034	78,7	5 669 352	23,8
30 000 - 100 000	12	723 378	568 390	78,6	12 014 583	22,8
100 000 und mehr	5	2 733 324	1 253 334	45,9	37 344 433	28,2
Insgesamt	51	3 845 114	2 122 814	55,2	56 545 991	26,3

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
					t	
					kg	
2009 Januar	136 400	133 168	2 851	382	722	23,3
Februar	125 969	122 983	2 633	353	667	23,8
März	140 219	136 895	2 931	393	742	23,9
April	136 618	133 380	2 855	383	723	24,1
Mai	141 383	138 033	2 955	396	748	24,1
Juni	135 436	132 226	2 831	379	717	23,9
Juli	136 078	134 105	1 810	163	720	23,2
August	134 313	132 365	1 786	161	711	22,9
September	127 432	125 585	1 695	153	674	22,5
Oktober	128 232	126 373	1 705	154	679	21,9
November	123 324	121 535	1 640	148	653	21,8
Dezember	130 729	128 833	1 739	157	692	22,3
2009 Jahr	1 596 132	1 565 481	27 430	3 221	8 446	23,1
2010 ²⁾ Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Januar 2010 ²⁾	Februar 2010 ²⁾	März 2010 ²⁾	April 2010 ²⁾	1.1. - 30.4. 2010 ²⁾	1.1. - 30.4. 2009
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Sachsen	113 930	104 384	116 743	114 412	449 469	456 556
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	131 082	119 957	134 301	131 678	517 019	526 426

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

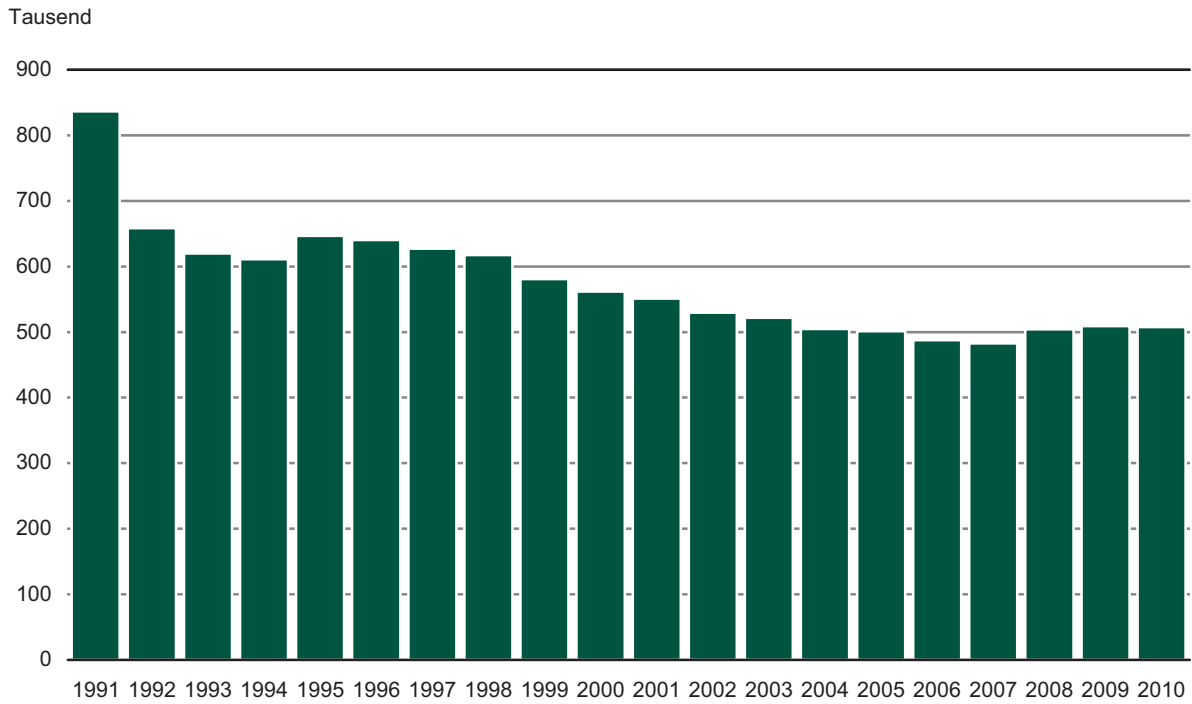
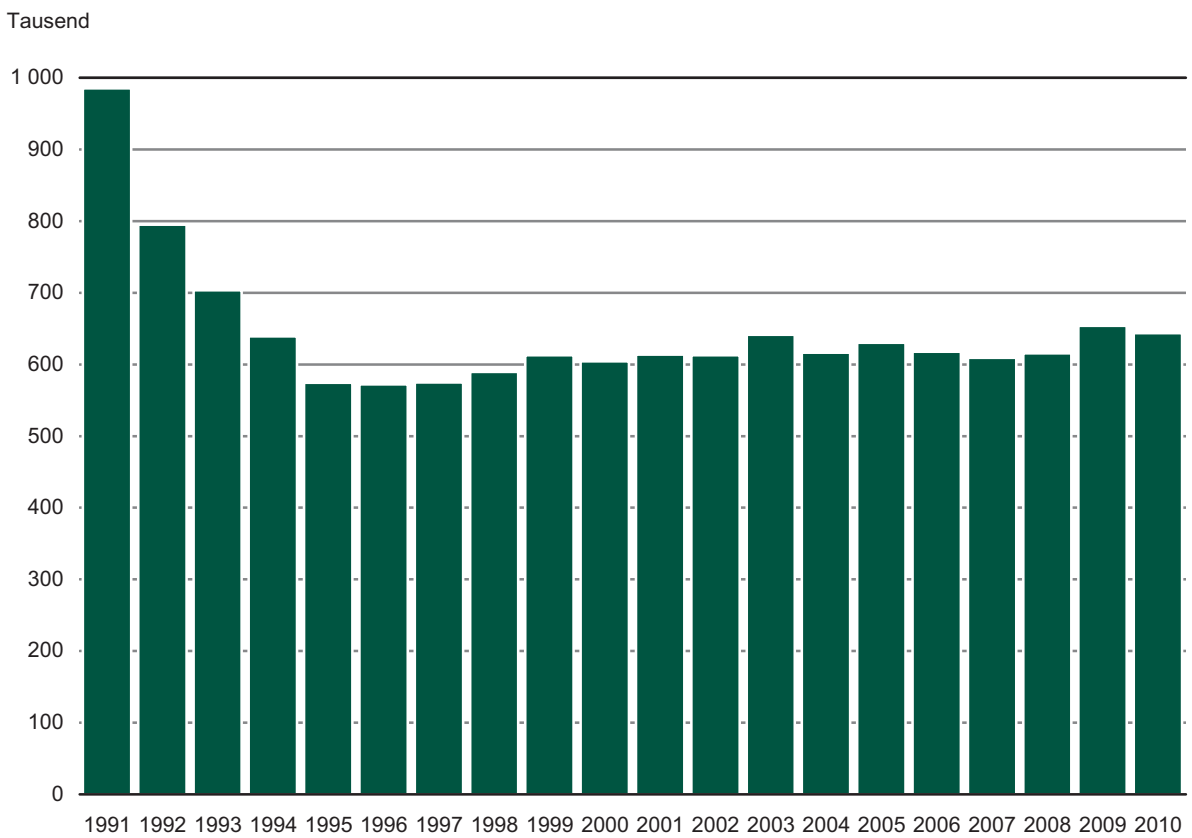
2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Januar 2010	Februar 2010	März 2010	I. Quartal 2010	April 2010
	t				
Erzgebirgskreis	14 427	13 184	14 656	42 268	14 450
Mittelsachsen	24 126	22 066	24 525	70 717	23 833
Vogtlandkreis	10 650	9 735	10 906	31 290	10 742
Zwickau	12 638	11 674	13 080	37 393	12 824
Direktionsbezirk Chemnitz	61 841	56 658	63 168	181 667	61 850
Bautzen	14 195	12 963	14 602	41 760	14 137
Görlitz	13 813	12 693	14 237	40 743	13 909
Meißen	9 373	8 567	9 510	27 450	9 333
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 154	10 182	11 345	32 682	11 120
Direktionsbezirk Dresden	48 535	44 405	49 694	142 635	48 498
Leipzig	10 381	9 449	10 627	30 457	10 779
Nordsachsen	10 325	9 446	10 811	30 582	10 551
Direktionsbezirk Leipzig	20 706	18 894	21 439	61 039	21 330
Sachsen	131 082	119 957	134 301	385 341	131 678

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Rinderbestände im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010

Abb. 2 Schweinebestände im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010¹⁾

1) 2010 vorläufig

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
Juli 2010
Bezug:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697